

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  B'90/Die Grünen-OR-Fraktion  vom: 28.02.2016 eingegangen: 29.02.2016	Gremium:	<b>Ortschaftsrat Durlach</b>
	Termin:	<b>13.04.2016</b>
	TOP:	<b>10 öffentlich</b>
	Verantwortlich:	<b>Dezernat 2/OA</b>
<b>Temporeduzierung Rittnertstraße am Eisenhafengrund</b>		

Die Gefährdungslage wurde neu bewertet und stellt sich als vollkommen unauffällig dar. Gleichwohl wurden Verbesserungen an der Signalanlage ergriffen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages		nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)
Haushaltsmittel (bitte auswählen) Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am 13.04.2016	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Die Polizei teilte auf Anfrage mit, dass für den Zeitraum vom 2011 bis 2015 keine Unfälle registriert wurden. Auch dem Polizeirevier Karlsruhe-Durlach und den Verkehrsbetrieben sind keine Auffälligkeiten oder Hinweise hinsichtlich der Verkehrssicherheit im Umfeld des Hauses Aaron bekannt.

Auf Grund des vorliegenden Antrages hat das Ordnungs- und Bürgeramt dennoch am 9. März 2016 zwischen 7:20 Uhr und 10:00 Uhr im betreffenden Bereich Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Aber auch die Überschreitungsquoten

- Richtung Durlach - Innenstadt  
von 655 durchgefahrenen Fahrzeugen wurden 27 beanstandet,
- Richtung Stupferich  
von 403 durchgefahrenen Fahrzeugen wurden 22 beanstandet,

liegen unterhalb der sonst üblichen Überschreitungsquote. Gleichwohl werden die Messungen von Zeit zu Zeit wiederholt werden.

Um den Anliegern entgegen zu kommen, wurde

- die Grünphase für den Fußgängerverkehr von sieben Sekunden auf zehn Sekunden erhöht und
- um den Kraftfahrzeugverkehr auf querende Fußgänger und Fußgängerinnen aufmerksam zu machen, von beiden Seiten kommend das Verkehrszeichen 133, Fußgänger, aufgestellt.

Weitere Maßnahmen sind auch aufgrund der Neubewertung der Gefährdungslage nicht zugelassen.